

PROTOKOLL

116. ordentliche Generalversammlung
Freitag, 31. März 2023, 16.30 Uhr,
Kultur und Kongresshaus KuK Aarau

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz und Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2022
4. Jahresberichte 2022
 - 4.1. Jahresbericht Verbandsarbeit
 - 4.2. Jahresbericht Bildungskommission
 - 4.3. Qualitätssicherung Grundbildung
5. Jahresrechnung 2022; Kontrollstellenbericht und Entlastung
6. Budget 2023, prov. Budget 2024
7. Information zu den Jahresbeiträgen ab 2024
8. Informationen zur ÜK-Werkstatt
9. Jahresbeiträge 2023 und 2024
10. A.o. Wahlen Amtsperiode 2023 – 2024
 - 10.1. Vorstand
11. Begrüssungen, Verabschiedungen und Ehrungen
12. Anträge von Mitgliedern
13. Verschiedenes und Umfrage



Teilnehmer

Anwesende Vorstand	Lenzin Thomas, Wölflinswil Birchmeier Markus, Bremgarten Fasler René, Suhr Leber Marco, Othmarsingen Märki Hanspeter, Mandach Umiker Peter, Baden-Dättwil Widmer Markus, Lenzburg	Präsident / Vorsitz Vizepräsident Präsident Bildungskommission Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Zu wählende VS-MG:	Dignoes Beat, Lenzburg Käufeler Fabian, Wettingen Schmutz Thomas, Baden	Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Anwesende Revisoren	Rea Maria Teresa, Aarau Rohr Bianchi Rafael	Revisorin AWB Revisionen AG
Anwesende Mitglieder und Gäste	95 Personen gemäss Liste im Anhang des Originalprotokolls	
Entschuldigungen		
Revisor	Koch David, Wölflinswil	Revisor
Mitglieder und Gäste	110 Personen gemäss Liste im Anhang des Originalprotokolls	
Stimmen	Total Stimmberechtigte Anwesende Stimmberechtigte Absolutes Mehr	262 Stimmen 52 Personen 27 Stimmen
Anzahl Mitglieder	Ausführende Unternehmungen Planer Hersteller und Lieferanten Passivmitglieder Ehrenmitglieder	212 33 17 8 7
Protokoll	Renate Kaufmann, Aarau	Verbandssekretärin

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz und Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Thomas Lenzin, begrüsst die Anwesenden herzlich zur 116. Generalversammlung. Namentlich begrüsst er folgende Personen:

- Daniel Huser, Zentralpräsident suisetec und Ehrenmitglied suisetec aargau
- Hans Hertig, Wohlen, Ehrenmitglied suisetec aargau
- Kurt Dober, Buchs, Ehrenmitglied, suisetec aargau
- Werner Schib, Aarau, Vizestadtpräsident Aarau
- Urs Widmer, Aarau, Geschäftsleiter Aargauischer Gewerbeverband
- Tobias Widmer, Lenzburg, Rektor Berufsschule Lenzburg
- Kurt Hintermann, Aarau, Berufsinspektor Kanton Aargau
- Eveline Frei und Katja Müller, Presse

Er blickt zurück auf die aktuellen Ereignisse rund um die konkursreife Credit Suisse, welche durch die UBS zu einem Schnäppchenpreis übernommen wurde. Einmal mehr musste der Bund gemeinsam mit der Nationalbank als Sicherheit dafür geradestehen! Er stellt die Frage in den Raum, ob es gut ist, wenn Firmen so gross werden, dass sich ein Land wie die Schweiz einen möglichen Konkurs eines solchen Gebildes nicht mehr leisten kann. Dass dies auch kleinen Banken passieren kann, zeigt er am Beispiel der Spar- und Leihkasse Thun, welche 1991 pleiteging. Er findet, dass von den Banken mehr Sicherheiten verlangt werden müssen und vergleicht sie mit einer Privatperson, welche für ein Bauprojekt mindestens 20 % Eigenkapital bringen muss, für einen Gewerbebau sogar 40 %. Den Banken wird 5 % Eigenkapital vorgeschrieben. Er würde diesen Ansatz auf 15 bis 25 % erhöhen.

Mit einem kurzen Blick auf den immer noch aktiven Krieg in der Ukraine und die zahlreichen Flüchtlinge, die in den Aargau kommen, rät er den Unternehmern, sich beim Kantonalen Amt für Migration zu melden. Es gibt Möglichkeiten, Flüchtlinge, Asylanten oder andere Menschen mit Migrationshintergrund als Mitarbeitende einzustellen. Dabei werden interessierte Betriebe mit verschiedenen Programmen unterstützt.

Work Life Balance

Was wird heute als zu viel arbeiten und zu wenig Freizeit bezeichnet? Sein Grossvater war noch sechs Tage in der Woche bei der Arbeit und jammerte nie. Heute wollen bereits Jugendliche nach der Lehre nur noch 60 bis 80 % arbeiten. Fakt ist: wer weniger arbeitet, zahlt weniger AHV und in die Pensionskasse. Er fragt sich, ob nicht die Gefahr besteht, dass diese Personen im Rentenalter mit Ergänzungsleistungen unterstützt werden müssen. Er schlägt vor, eine minimale Soll-Arbeitszeit bis zur Pensionierung einzuführen; die Elternzeit mit Kinderbetreuung ist anzurechnen. In der Schweiz ist die Altersvorsorge – trotz höherem Rentenalter für Frauen von 65 Jahren – immer noch auf wackligen Säulen. Sie wird in den kommenden Jahren weitere Reformen benötigen. Die Gründe dafür sieht Thomas Lenzin in folgenden drei Fakten:

- Es werden mehr Personen pensioniert, als junge Menschen ins Berufsleben einsteigen;
- Die pensionierten Menschen werden immer älter;
- Die Erwerbstätigen möchten immer seltener 100 % arbeiten.

Mit einem Seitenblick nach Frankreich, in welchem geplante Rentenreformen schwere Ausschreitungen und Demonstrationen ausgelöst haben, zieht er die Bilanz, dass sich der jetzige Wohlstand nicht halten lässt mit weniger Arbeiten und entsprechend tieferem Einkommen.

Klimaschutzinitiative

Am 18. Juni 2023 stimmen wir über die Klimaschutzinitiative ab. Suissetec aargau unterstützt sie, da sie der Branche Aufträge und damit verbunden Arbeit generiert. Sie verlangt, dass der Kanton Aargau den ganzen Betrag der CO₂-Abgabe von CHF 22 Mio. für Förderbeiträge beim Bund abholt. Heute werden nur gerade 60 % eingefordert. Wohin gehen die restlichen 40 %? Ob 1 % oder wie von der Initiative verlangt 3 % der älteren Gebäude erneuert werden, hat aus seiner Sicht keinen Einfluss auf energetische Sanierungsmassnahmen. Dafür sind die Förderbeiträge im Kanton Aargau zu niedrig. Der Präsident wünscht sich eine Erhöhung der Beiträge um 40 % und zeigt eine Tabelle mit den Vergleichswerten in den übrigen Kantonen der Schweiz auf. Die Eingabe von Baugesuchen und Förderbeiträge ist mit einem sehr hohen administrativen Aufwand verbunden. Es werden mittlerweile sogar Bauprofile für aussen aufgestellte Wärmepumpen verlangt.

National- und Ständeratswahlen 2023

Im Oktober werden die National- und Ständeräte gewählt. Er präsentiert dazu eine Übersicht mit den Parlamentariern, welche KMU-freundlich abstimmen. Die KMU-Betriebe sind der Motor der Schweizer Wirtschaft, deshalb bittet er die Anwesenden, an die Urne zu gehen und KMU-freundlichen Politiker ihre Stimme abzugeben.

Selbstverständlich hat Thomas Lenzin auch in diesem Jahr wieder viel Erfreuliches zu berichten! Die Auftragslage bei praktisch allen Unternehmen ist sehr gut und sie sind längerfristig mit genügend Arbeit eingedeckt. Auch über die Teilnehmenden der Berufsmeisterschaften 2022 hat er sich sehr gefreut. Mit Michelle Leber durfte eine Aargauerin den Preis für den 3. Platz bei den Gebäudetechnik-Planern Lüftung entgegennehmen.

Anschliessend begrüsst er folgende neue Firmen im Verband:

Ausführungsfirmen

- AQA Gebäudetechnik GmbH, Oberentfelden
- D. Balazi Sanitär/Heizung/Dienstleistungen, Reinach
- Jan Weisskopf AG, Gebenstorf
- TECTON Flachdach AG, Neuenhof

Planungsfirmen

- BQ Engineering GmbH, Oftringen
- Enerty Engineering GmbH, Safenwil

Der Präsident hofft, dass sie Lernende ausbilden und sich so für den Berufsnachwuchs einsetzen werden.

Nach Gedanken zu den Gewinnmeldungen von grossen Lieferantenfirmen wechselt er zu den Verbandsjubilaren. suissetec Zürich meldet der Sektion die Firmen, die eine langjährige Mitgliedschaft vorweisen können. Gratulieren dürfen wir folgenden Firmen aus dem Aargau:

25 Jahre Mitgliedschaft

- Iseli AG, Lenzburg
- R. Häsler AG Möhlin

50 Jahre Mitgliedschaft

- Alois Koller AG, Bremgarten
- Daniel Zulauf, Brugg

- Felix & Co. AG, Gebenstorf
- Schmid & Schuhmacher AG, Siglistorf
- Von Tobel AG, Baden-Dättwil
- Würmli Haustechnik AG, Wettingen

75 Jahre Mitgliedschaft

- Hans Roth AG, Klingnau

100 Jahre Mitgliedschaft

- M. Suter AG, Buchs

Thomas Lenzin dankt allen genannten Firmen, aber auch denjenigen, die ihr Mitgliedschafts-Jubiläum schon früher hatten für ihre Verbandstreue und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Leider hat ein Berufskollege die Gemeinschaft verlassen; er bittet um einen Moment des Gedenkens für folgenden Verstorbenen:

- Bader Martin, Hansgrohe AG, Neuenhof, *28.04.1968 - +31.10.2022

Grussworte

Nach diesen Gedenkminuten begrüsst der Präsident herzlich den **Vizepräsidenten von Aarau, Werner Schib**. Er dankt ihm für das Gastrecht im schönen Kantonshauptort und übergibt ihm das Wort. Werner Schib freut sich, dass trotz der vielen Baustellen in und um die Stadt alle pünktlich zur Generalversammlung eingetroffen sind. In der Stadtverwaltung ist er verantwortlich für das Ressort Verkehr und Tiefbau. Ein Ziel der Stadt ist es, den CO₂-Ausstoss zu verringern und lobt dazu den Verband für seine Bemühungen und Einsatz zugunsten einer positiven Energieeffizienz. Er zeigt, dass etwas bewirkt werden kann ohne dass gesetzliche Vorschriften eingeführt werden müssen. Deshalb hat die Stadt Aarau entschieden, die Fördergelder, die der Kanton leistet, zu verdoppeln. Nach den Wünschen für gute Geschäfte bedankt er sich für die Einladung.

Als zweiter Gastredner überbringt **Daniel Huser, Zentralpräsident suissetec**, ein kurzes Grusswort aus dem Dachverband. Er eröffnet seine Ansprache mit dem Hinweis, dass er nicht nur als ZV-Präsident, sondern auch als Ehrenmitglied und Mitglied an der GV teilnimmt. Er bedankt sich für die Treue und fordert die Anwesenden auf, ihm Fragen später beim Abendessen zu stellen. Zu Beginn weist er auf die Webseite von suissetec.ch und die darin aufgeschalteten Informationen, auf die Newsletter per Mail und das App Beekeeper. Mit einem Blick auf den Jahresabschluss 2022 stellt er fest, dass das operative Geschäft stabil und erfolgreich ist. Die Herausforderungen sind geblieben und zeigen sich in den grossen Investitionen von rund CHF 30 Mio. im Bildungszentrum Lostorf und den weiteren Gebäuden, die der Verband besitzt.

Sehr erfreulich ist das Projekt Gebäudetechnik24.ch angelaufen. Wenn weitere Firmen mitmachen möchten, sollen sie sich bei Sandra Tazzer melden. Mit einem Blick auf die Ansprache von Thomas Lenzin bestätigt er, dass auch der Zentralverband suissetec die Vorlage des Klimgesetzes unterstützt. Dennoch gibt es Unternehmen, die trotz voller Auftragsbücher in den Ruin geraten. Deshalb hat suissetec im letzten Mitglieder-Bulletin den Ratgeber veröffentlicht, der sich z.B. mit der Gewährung von Rabatten befasst. Auch eine Tipp-Box mit dem Hinweis «Leistungen statt Rabatten» soll die Unternehmer aufmerksam machen, dass eine Arbeit richtig kalkuliert werden muss.

Ein weiteres Thema, das dem Zentralverband am Herzen liegt, sind die Mindestlöhne. Im GAV sind sie festgehalten und werden jährlich neu verhandelt. Allerdings gibt es Kantone, die eigene Mindestlöhne herausgeben möchten. Er bittet die Anwesenden, solchen Bemühungen nach Möglichkeit Einhaltung zu bieten oder zumindest dem ZV zu melden. Leider spielen die Sozialpartner dabei ein doppeltes Spiel!

Zum Schluss kommt Daniel Huser auf die Digitalisierung zu sprechen. Ziel ist es, die tägliche Arbeit mit möglichst wenig Papier zu erledigen. Dazu wurde z.B. das Badplaner-Tool entwickelt. Federführend war das ZV- und suissetec aargau-Mitglied Stefan Wüst. Weitere für die Heizungs- und Solarplanung sind in Vorbereitung. Für den Austausch zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wurde das App Bee-Keeper entwickelt. Bis heute nutzen rund 800 Personen diese Plattform.

Nach einem Hinweis auf die Delegiertenversammlung vom 23.06.2023 in Visp und die Swissbau 2024 in Basel bedankt er sich nochmals für die Einladung und wünscht allen eine gute Versammlung.

Der **Geschäftsleiter des Aargauischen Gewerbeverbandes, Urs Widmer**, stellt als Erstes fest, dass die Stadt Aarau viel Geld für Velowege ausgibt und dabei auch versucht, das Gewerbe aus der Stadt herauszubringen. Die COVID-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die drohende Energiemangellage stellen die Schweiz vor neue Herausforderungen. Aus gesprochenen Millionen von Hilfs- und Unterstützungsgeldern werden Milliarden. Er findet, dass anstelle von Sitzungsgeld Entscheidungsgeld ausbezahlt werden sollte.

Gedanken hat er sich auch zu den Einsparungen zu Projekten gemacht. Verfahren werden oft aus Eigennutz und nicht zum Wohl der Allgemeinheit eingeleitet. Seiner Meinung nach müssten die Verfahrenswege überdacht und vor allem verkürzt werden. Oft schaden sie dem Gewerbe und werden als Schikanen empfunden. Nach den Worten zum KMU-Barometer, den Wahlen im Herbst, dem Slogan des Gewerbeverbandes mit «Perspektive Schweiz» stellt Urs Widmer fest, dass das Gewerbe stabile Rahmenbedingungen benötigt.

Auch die Werbung für neue Lernende ist ein grosses Anliegen im AGV und werden im Projekt «Schule trifft Wirtschaft» und der Aargauischen Berufsschau AB'23 im September umgesetzt. Mit einem Dank für die Einladung und das Vertrauen in den AGV schliesst er sein Grusswort.

Offizielle Eröffnung der Generalversammlung

Nach diesen Grussworten leitet der Präsident zu den ordentlichen Traktanden über. Er stellt fest, dass 95 Personen anwesend und davon 52 Mitglieder Stimmberechtigt sind. Das absolute Mehr entspricht 27 Stimmen. Somit ist die 116. Generalversammlung offiziell eröffnet.

Die Einladungen wurden rechtzeitig mit der GV-Broschüre verschickt, welche die Jahresberichte, die Rechnung 2022 und die Budget 2023 und 2024 enthält. Die Liste mit den An- und Abmeldungen kann im Sekretariat eingesehen werden.

Da keine Änderungswünsche zur Traktandenliste angebracht werden, geht er zum nächsten Traktandum über.

2. Wahl der Stimmzähler

➤ Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- Christoph Stillhard, Stiebel Eltron AG, Lupfig
- Andreas Suter, Berufsbildner ÜK suissetec aargau, Lenzburg

3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2022

Das Protokoll über die Generalversammlung ist auf der Webseite des Verbandes aufgeschaltet und im Juni 2022 als Broschüre allen Mitgliedern zugestellt worden. Es werden keine Änderungswünsche angebracht.

- Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Renate Kaufmann, Verbandssekretärin, gedankt.

4. Jahresberichte 2022

4.1. Jahresbericht Verbandsarbeit

Der Jahresbericht über die Verbandsarbeit ist in der GV-Broschüre abgedruckt.

4.2. Jahresbericht Bildungskommission

Der Jahresbericht der Bildungskommission ist in der GV-Broschüre abgedruckt.

4.3. Qualitätssicherung Grundbildung

Beat Dignoes, Verantwortlicher QS-Grundbildung, erklärt die Ziele des Bildungscoachs. Die Verbesserung der Ausbildungskultur soll das Fundament und die Basis für den Erfolg der Branche bilden! Sein Auftrag ist es, die Unternehmen mit einem Firmenbesuch, mit Standortgesprächen, einem Audit und den entsprechenden Protokollen zu unterstützen. Gerne hilft er auch bei Werbung in den Schulen durch die Betriebe für neue Lernende. Er verweist auf die Notwendigkeit, dass ein Schnupperlerner oder eine -lerner den Eignungstest besucht, damit die richtige Einstufung in die EFZ- oder EBA-Lehre vorgenommen werden kann. Mit der Statistik über die Abbrüche und Umstufungen zeigt er die Folgen einer falschen Einstufung auf.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Erfolgsquote bei den Qualifikationsverfahren bei Heizung, Sanitär und Spengler ruft er die Anwesenden auf, gemeinsam die Qualität und Zukunft der Branche zu verbessern und zu sichern.

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird oder Fragen gestellt werden, lässt der Präsident über die Jahresberichte als Gesamtes abstimmen.

- Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresbericht 2022 einstimmig.

5. Jahresrechnung 2022; Kontrollstellenbericht und Entlastung

Renate Kaufmann präsentiert die Jahresrechnung 2022, welche mit einem Gewinn von CHF 30'459.40 abschliesst. Die Details der Rechnung sind in der Broschüre zur GV 2023 abgedruckt.

Kurz erklärt sie die einzelnen Erträge und ihre Zusammensetzung. Ein besonderer Eingang in der Höhe von CHF 100'000 konnte der Verband für den Verkauf des Urheberrechts für das Projekt QS Grundbildung an suissetec verbuchen. Ziel des Verkaufs ist, dass das Projekt von allen Sektionen übernommen werden kann. Die Aufwände bewegen sich wieder im «Normalbetrieb», das heisst, die Regionalversammlung, Generalversammlung und Lehraabschlussfeier

konnten im gewohnten Rahmen stattfinden. Abweichungen zum Budget bei der Position Projekte Bildung sind beim Projekt QS-Grundbildung zu finden, welches mit CHF 25'000 budgetiert wurde, das aber mittlerweile ohne Zusatzkosten läuft, CHF 5'000 wurden für die Berufsbildnertagung vorgesehen, die aber erst im März 2023 stattfand und von den geplanten Seminarkosten von CHF 10'000 musste nur die Hälfte beansprucht werden.

An der letzten Generalversammlung wurde dem Vorstand die Genehmigung erteilt, das Neubauprojekt in Birr weiter zu verfolgen. Dafür liefen im 2022 Kosten für den Architekten und das von ihm geplante Vorprojekt von CHF 27'463 auf.

Bei der Sonderrechnung überbetriebliche Kurse wirken sich die rückläufigen Lernendenzahlen und die tieferen Beiträge von Kanton und suisetec in der Höhe von CHF -35'016 aus. Dagegen konnten höhere Erträge bei den Kursgebühren von Nicht-Mitgliederfirmen und den freiwilligen Kursen erzielt werden. Nach dem Rechnungsabschluss 2021 erstellten wir eine aktuelle Vollkostenrechnung. Sie zeigte auf, dass die seit 1994 gültigen Beiträge pro ÜK-Tag von CHF 300 nicht mehr genügten. Deshalb wurden die Beiträge per August 2022 in einem ersten Schritt auf CHF 375 pro ÜK-Tag und werden in einem zweiten Schritt per August 2023 auf CHF 450 pro ÜK-Tag erhöht. Die Mehrkosten werden vor allem durch die auswärtigen Kursgebühren für die ÜK der Planer, Lüftungsanlagenbauer und der Kurse in Lostorf generiert.

In der Investitionsrechnung sind neue Schweißgeräte und Presswerkzeuge enthalten, welche für die ÜK-Werkstatt im 2022 angeschafft wurden.

Nach diesen Worten und da keine Fragen gestellt werden, gibt sie das Wort weiter an den Vertreter der AWB Revisionen AG, Rafael Bianchi. Er bestätigt, dass die Rechnung formell wie auch inhaltlich korrekt geführt wurde und beantragt der Versammlung den Jahresabschluss zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Anschliessend lässt er darüber abstimmen.

- Die Stimmberechtigten leisten dem Antrag einstimmig Folge und genehmigen die Jahresrechnung 2022 und entlasten den Vorstand.

6. Budget 2023, prov. Budget 2024

Renate Kaufmann dankt für die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und präsentiert die beiden Budgets für 2023 und das provisorische Budget für 2024. Die Details sind in der Broschüre zur Generalversammlung aufgeführt.

Bereits bei der Präsentation des Budgets an der vergangenen GV wies sie darauf hin, dass eine verbindliche Prognose schwierig zu stellen sei. Die Kosten für das Material sind nicht mehr stabil und die neue BiVo generiert laufend Mehrkosten. Deshalb wurde das Budget 2023 neu berechnet und wird in der vorliegenden Fassung präsentiert.

Die Mitgliederbeiträge wurden höher eingesetzt. Ihnen gegenüber stehen die Kosten für die Verbandsrechnung, in denen die Aufwände für PR und Werbung auffallen. Im Betrag von CHF 88'500 sind die Kosten für die Teilnahme an der Aargauischen Berufsschau im September 2023, dem Tüftelworkshop, dem Tage der Berufe in der BS Lenzburg und geplante Werbung im Radio enthalten. In der Position Sonstiger Aufwand sind CHF 25'000 für das Projekt Werkstattneubau eingerechnet. Im Areal des Neuhoof Birr musste ein Baugrundgutachten erstellt werden.

In den überbetrieblichen Kursen wird mit einem höheren Ertrag gerechnet. Einerseits gibt es mehr Beiträge von Kanton und suissetec für die höhere Anzahl der ÜK-Tage, zudem werden Rückstellungen aufgelöst, um das Budget zu entlasten.

Der Aufwand beinhaltet CHF 125'000 für den Materialaufwand in den ÜK und die Lohnkosten für einen zusätzlichen Berufsbildner ÜK ab August 2023, da Josef Erne Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand wechselt. Die Kursgebühren für Planer und Lüftungsanlagenbauer belaufen sich auf CH 95'000. Eine aussergewöhnliche Kostensteigerung erhalten wir bei den auswärtigen ÜK für die Lernenden. Die Kurse in Lostorf und die Staplerkurse belaufen sich für 2023 auf CHF 295'000! Dieser Betrag beinhaltet 770 auswärtige Kurstage bei 140 Lernenden. Sollte das BZ Lostorf den Kursbeitrag pro Tag ab August weiter erhöhen, müssen wir mit einer Kostensteigerung von rund 30 % rechnen.

In der Werkstatt werden in allen drei Werkstätten neue Werkzeuge angeschafft und langjährige ausgestaubt. Die Heizungswerkstatt erhält Modelle für den Kurs 7 und das QV wie Pumpen, Mischer, Expansion, Armaturen, Heizungsregler sowie 25 Lagerboxen. Im Theorie-Demoraum wird der Visualizer ersetzt.

Die Qualifikationsverfahren werden 2023 in reduziertem Umfang durchgeführt. Die Lernenden EFZ werden erstmals im 2024 eine Prüfung ablegen, sodass in diesem Jahr die Lernenden EBA und Repetenten sowie die Gebäudetechnikplaner zur Prüfung antreten werden. Das sind rund 70 Kandidaten und Kandidatinnen. Deshalb fällt die Gesamtrechnung im QV etwas tiefer aus. Die Lehrabschlussfeier im August findet dennoch im gewohnten Rahmen statt.

Das provisorische Budget 2024 präsentiert sich mit ähnlichen Zahlen wie 2023. Einzig die Lohnkosten werden wieder etwas gesenkt, da die Doppelbelegung bei den Berufsbildnern ÜK entfällt. Zudem wird das QV wieder im Rahmen von 2022 durchgeführt.

Nach ihren Ausführungen kann sie zusammenfassend festhalten, dass das Budget für 2023 einen Verlust von CHF 40'600 und dasjenige für 2024 einen Verlust von CHF 3'260 ausweist.

Da keine Fragen zum Budget gestellt werden, gibt sie das Wort an Thomas Lenzin zurück. Er bemerkt dazu, dass die Finanzen bei der Kostensteigerung knapp werden. Anschliessend lässt er darüber abstimmen.

- Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 und das provisorische Budget 2024 einstimmig.

7. Information zu den Jahresbeiträgen ab 2024

Der Präsident weist darauf hin, dass die spezielle Reihenfolge der Traktanden 7 bis 9 mit der Entwicklung der ÜK-Kurskosten im Zusammenhang mit der 4-jährigen Lehre und der damit verbundenen Erweiterung oder eines Neubaus der ÜK-Werkstätte zusammenhängt. Er wird die Traktanden 7 und 8 zusammen erläutern.

8. Informationen zur ÜK-Werkstatt

Thomas Lenzin hält Rückschau auf die Einführung und Umsetzung der 4-jährigen Lehre mit dem erweiterten Raumbedarf und den Bemühungen des Vorstands schon Jahre vorher, in oder um die Berufsschule Lenzburg zusätzliche Räume oder Bauland mieten oder kaufen zu können. Leider erhielt der Verband nur Absagen, weshalb er sich ausserhalb Lenzburg umsah und 2021 in Birr fündig wurde. Mit Begeisterung präsentierte er das Projekt Neubau Birr mit einem

modernen und platzmässig grosszügigen Ausbildungs- und Weiterbildungszentrum an der GV 2022. Es sollte ein Leuchtturmprojekt geben, in welchem unabhängig, zukunftsorientiert und fortschrittlich unterrichtet werden sollte.

Die Ernüchterung kam bei den ersten Gesprächen mit der Bank. Sie verlangten eine Eigenkapitalquote von 40 %, 2 % Amortisation pro Jahr und im Jahr 2023 2 % Hypothekarzins. Die Suche nach weiteren Geldgebern war erfolglos. Deshalb wurde mit den Architekten versucht, ein redimensioniertes Projekt zu entwickeln, das max. CHF 10 bis 11 Mio. kostet. Alle angefragten Büros waren der Ansicht, das sei machbar. Im November 2022 informierte der Rektor der BS Lenzburg, Tobias Widmer, dass aufgrund veränderter Bedürfnisse eine Lösung im Schulareal angeboten werden könnte. Am 17.01.2023 traf er sich mit Tobias Widmer und Markus Jäggle und sie unterbreiteten ihm ein Angebot für mehr Kursräume im Gebäude C mit einer Fläche von 750 m². Ab August 2022 kamen die ersten Rechnungen für die ÜK in Lostorf, welche wir aus Platzmangel zusammen mit den Sektionen Bern, Solothurn und Zentralschweiz in Lostorf durchführen. Auch die Kosten für unsere eigenen ÜKs mussten wir anpassen, da in den vergangenen 19 Jahren die Kosten für Miete, Löhne und Materialien massiv angestiegen sind. Deshalb entschied der Vorstand, die ÜK-Gebühren in zwei Schritten von CHF 300.00 über CHF 375.00 auf CHF 450.00 anzuheben.

Thomas Lenzin zeigt nach diesen Worten, auf der ersten Folie die Veränderung der Nutzfläche bei den drei Varianten:

Variante 1	Lenzburg und Lostorf	+ 0 m ²	IST-Zustand
Variante 2	Lenzburg	+ 750 m ²	Herbst 2026
Variante 3	Birr Neubau		
	Abgespeckte Variante	2'500 m ²	Herbst 2026

Auf der zweiten zeigt er die Berechnung für die Anpassung des Mitgliederbeitrages, um die anfallenden Kosten zu decken:

Lohnsumme 2021	100 %	CHF 890'000
Berechnungsgrundlage	1 %	CHF 8'900
Gewinn 2021 inkl. Überweisung an die Lehrlingsstiftung		CHF 121'000

Auf den folgenden Folien zeigt er im Detail die Kostenstruktur nach Variante und die notwendige Erhöhung in Prozenten des Mitgliederbeitrages (nachfolgend die Zusammenfassung der Folien):

Variante 1	Mehraufwand CHF 346'226	Erhöhung MG-Beitrag + 39 %
Variante 2	Mehraufwand CHF 279'226	Erhöhung MG-Beitrag + 32 %
Variante 3	Mehraufwand CHF 554'226	Erhöhung MG-Beitrag + 63 %

Nach diesen Ausführungen ergänzt der Präsident, dass der Vorstand sich für die Variante 2 ausgesprochen hat und er jetzt über die Varianten abstimmen lässt:

Abstimmung 1

Variante 2 mit einer Erweiterung um 750 m² und einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages um 39 %

- Die Stimmberechtigten wählen die Variante 2 mit einer Gegenstimme.

Abstimmung 2

Variante 3 mit dem Neubau in Birr und einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages um 63 %

- Die Stimmberechtigten lehnen die Variante 3 ab mit einer Zustimmung.

Thomas Lenzin bedankt sich bei den Mitgliedern für die Zustimmung und Unterstützung der Variante 2 mit der Erweiterung der Räume im Gebäude C, Lenzburg.

9. Jahresbeiträge 2023 und 2024

Thomas Lenzin zeigt auf der Folie mit den Mitgliederbeiträgen von 1999 bis 2023, dass 1999 jedes Mitglied CHF 1'100 Grundbeitrag und 8 ‰ Lohnsummenbeitrag bezahlt hat. Seither konnte der Beitrag kontinuierlich gesenkt werden. Der Vorstand ist bestrebt, mit den Verbandsmitteln sparsam und zielgerichtet umzugehen. Da die Ausgaben wie bereits mehrfach erwähnt massiv gestiegen sind, bittet er im Namen des Vorstands, den Mitgliederbeitrag so zu erhöhen, damit er der Variante 1 (aktueller Zustand mit zusätzlichen Kursen in Lostorf) entspricht.

Wer	Beitrag	Ab 2023
Ausführende Unternehmen und Facility Management Firmen	Grundbeitrag	2'000.00
	Variabler Promille-Beitrag für die Lohnsumme des Personals, welches dem GAV unterstellt ist	6.2 ‰
Planungsbüro	Grundbeitrag	2'000.00
	Variabler Beitrag pro Lernenden	1'000.00
Hersteller- und Lieferantenfirmen	Grundbeitrag	1'000.00
	Bildungsbeitrag	500.00
Passivmitglieder	Pauschal	150.00

- Die Stimmberechtigten genehmigen die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliederbeitrages gemäss Übersicht gültig ab 2023 einstimmig.

10. a.o. Wahlen Amtsperiode 2023 – 2024

Der Präsident teilt mit, dass das langjährige Vorstandsmitglied, Peter Umiker, seinen Rücktritt eingereicht hat. Weitere Vorstandsmitglieder haben ebenfalls ihre Absicht mitgeteilt, in den nächsten zwei bis fünf Jahren zurückzutreten. Bereits vor einem Jahr hat er an der GV aufgerufen, dass sich 1 bis 2 Mitglieder melden, die gerne im Vorstand mitwirken würden. Es

haben sich nicht nur 2, sondern gleich 3 beworben. Sie haben bereits an Vorstandssitzungen teilgenommen, damit ein reibungsloser Übergang der Ressorts gewährleistet werden kann. Er ergänzt, dass der Vorstand während max. zwei Jahren statt sieben neun Mitglieder haben wird.

10.1. Vorstand

Folgende Personen stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Wahl:

- Dignoes Beat, suissetec aargau, Lenzburg
 - Käufeler Fabian, Käufeler AG, Wettingen
 - Schmutz Thomas, S2B Plan AG, Baden
- Die vorgeschlagenen Personen werden von den Stimmberechtigten in globo und einstimmig und mit Applaus gewählt.

10.2. Wahl Ehrenmitglied

Thomas Lenzin hält nochmals fest, dass Peter Umiker nach 10 Jahren den Vorstand verlässt. Am 26.04.20213 wurde er gewählt. Mit ihm verlässt ein äusserst humorvolles Mitglied das Gremium. Er war aber auch sehr kritisch und hat viele Anregungen und Neuerungen hinterfragt. Mit ihm lassen wir einen zuverlässigen Kameraden ziehen, der seine Aufträge immer pünktlich und gut vorbereitet präsentierte.

Als Dank möchte der Vorstand ihn zum Ehrenmitglied von suissetec aargau wählen. Der Präsident fragt die Anwesenden, ob sie damit einverstanden sind.

- Mit einem kräftigen Applaus wählen die Stimmberechtigten Peter Umiker zum Ehrenmitglied von suissetec aargau.

11. Begrüssungen, Verabschiedungen und Ehrungen

Verabschiedungen

Folgende langjährige QV-Experten werden mit grossem Dank aus ihrem Amt verabschiedet:

- Lüthi Christoph, Experte Sanitär von 1995 – 2022
- Meyer Reto, Experte Sanitär von 2009 – 2023
- Michel Theo, Experte Sanitär von 2004 – 2023
- Müller Lukas, Experte von 2003 -2023
- Peterhans Beat, Experte von 1992 – 2022
- Stierli André, Experte von 1993 – 2023
- Umiker Peter, Experte von 1998 – 2022
- Wirthlin Andreas, Experte von 2003 - 2023

Kurz würdigt der Präsident die Leistungen und dankt ihnen herzlich für die geleisteten Einsätze zugunsten des Berufsnachwuchses. Die anwesenden Herren erhalten einen kulinarischen Gutschein verbunden mit einer Kiste Wein; den Abwesenden wird das Geschenk später auf dem Postweg zugestellt.

Vorstandsjubiläen

Mehrere Vorstandsmitglieder dürfen ein Amtsjubiläum feiern:

- Fasler René, im Amt seit 25.04.2023, 20 Jahre
- Umiker Peter, im Amt seit 26.04.2023 – 31.03.2023, 10 Jahre

Die beiden Herren werden am Abend nochmals geehrt.

Absolventen von höheren Fachprüfungen

Thomas Lenzin liest die Namen der Absolventen von höheren Fachprüfungen vor, welche im Rahmen der Galafeier gewürdigt werden.

- Cléménçon Pascal, Meister Wärmetechnikplanung mit eidg. Diplom
- Dinçer Emin, Sanitärplaner mit eidg. Diplom
- Duc Marcel, Sanitärplaner mit eidg. Diplom
- Huber Fabian, Sanitärplaner mit eidg. Diplom
- Jusufi Jusuf, Sanitärplaner mit eidg. Diplom
- Marbot Tobias, Sanitärplaner mit eidg. Diplom
- Trombetta Fabio, Sanitärplaner mit eidg. Diplom

- Debeljak Robert, Sanitärmeister mit eidg. Diplom
- Hofmann Michael Benjamin, Spenglermeister mit eidg. Diplom
- Jehle Markus, Sanitärmeister mit eidg. Diplom
- Knüsel Tim Alexander, Spenglermeister mit eidg. Diplom

Den Herren Cléménçon, Jusufi und Hofmann überreicht er die goldene Wasserwaage an der GV; die übrigen Anwesenden erhalten sie während des Galaabends.

Schweizer Berufsmeisterschaft

Anlässlich der Swiss Skills 2022 in Bern gewann eine Aargauer Teilnehmerin eine Medaille:

- Leber Michelle, 3. Rang Gebäudetechnikplanerin Lüftung

Thomas Lenzin gratuliert der Gewinnerin herzlich und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Während des Galaabends wird ihr das Geschenk überreicht.

12. Anträge von Mitgliedern

Für die Generalversammlung 2023 sind von Seiten der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes und Umfrage

Vorstand

Der Präsident informiert über die Verbandsanlässe 2023 und 2024:

- 23. Juni 2023, Delegiertenversammlung suissetec in Visp
- 18. August 2023, Lehrabschlussfeier im Gemeindesaal Buchs
- 5. April 2024, 117. Generalversammlung im KuK Aarau

Anschliessend dankt er dem Catering Team des Gasthauses zum Schützen, Aarau, für die Verpflegung, dem technischen Leiter des KuK, Michael Zander, für die technische Betreuung,

der Stadt Aarau für die Gastfreundschaft und den nachstehenden Firmen für die grosszügige finanzielle Unterstützung der GV:

- Airproduct AG, Oberwil-Lieli
- Baubedarf-Richner-Miauton BR Bauhandel AG, Buchs
- BWT AQUA AG Wasseraufbereitung, Aesch
- Debrunner Acifer AG Zürich-Aargau, Frenkendorf
- Elcotherm AG, Aarburg
- Geberit Vertriebs AG, Jona
- Hoval AG, Feldmeilen
- KWC Group AG, Unterkulm
- Meier Tobler AG, Bern
- R. Nussbaum AG, Olten
- SaniDusch AG, Wettingen
- Sanitas Troesch AG, Rothrist
- Schwarz Stahl AG, Lenzburg
- Stiebel Eltron AG, Lupfig
- Tageslichttechniken Bewilux Rodach AG, Hünenberg
- Vitogaz Switzerland AG, Cornaux

Nach diesen Präsentationen werden keine Wortmeldungen gewünscht, weshalb der Präsident mit einem grossen Dank an die Mitglieder, die Vorstandsmitglieder, die Bildungskommission und das Sekretariat festhält, dass er ohne deren Bereitschaft, zum Wohle der Branche mitzuwirken, den Verband gar nicht führen könnte. Er freut sich immer, wenn er auf seine Vorstandskameraden zählen darf und gewisse Arbeiten oder Aufträge delegieren kann.

Nach der Einladung zum Apéro und späteren Galaabend schliesst er die 116. Generalversammlung von suissetec aargau.

Schluss der Versammlung: 18.30 Uhr

Aarau, 31. März 2023

Die Protokollführerin:



Renate Kaufmann
Verbandssekretärin

Der Präsident:



Thomas Lenzin
Präsident suissetec aargau